

## IFR veröffentlicht Roboter-Weltstatistik 2018

# Industrie-Roboter-Absatz legt kräftig zu

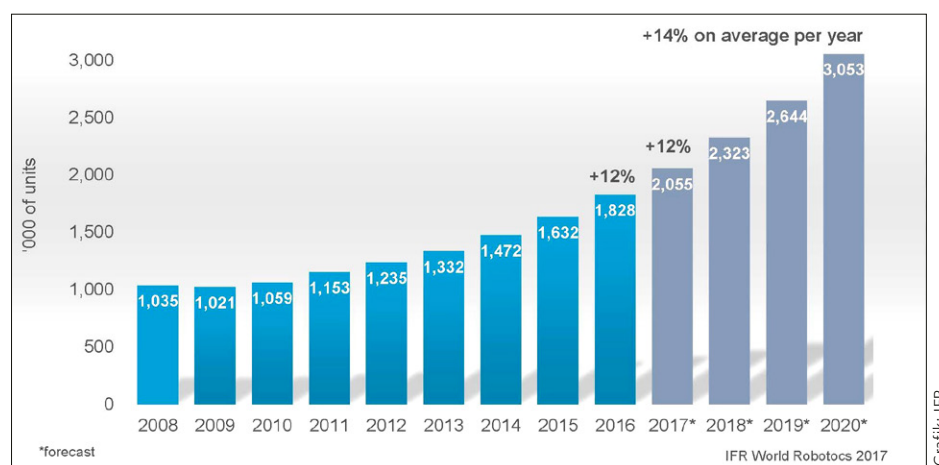
Der weltweite Absatz von Industrie-Robotern hat 2017 die neue Rekordmarke von 380.550 Einheiten erreicht. Das ist ein Plus von 29 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. China verzeichnete mit einem Plus von 58 Prozent das grösste Nachfragewachstum für Industrie-Roboter. In den USA stieg der Absatz um 6 Prozent, in Deutschland um 8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das sind erste Ergebnisse der Roboter-Weltstatistik 2018, die von der International Federation of Robotics (IFR) veröffentlicht wird.

Aufgeschlüsselt nach Branchen führt die Automobilindustrie die weltweite Nachfrage nach Industrie-Robotern mit dem grössten Volumen weiterhin an: 2017 wurden in diesem Segment rund 125.200 Einheiten verkauft – ein Wachstum von 21 Prozent. Stärkste Wachstumsbranchen sind 2017 die Metallindustrie (+54 Prozent), die Elektro-Elektronikindustrie (+27 Prozent) sowie die Nahrungsmittelindustrie (+19 Prozent). Laut Prognose der IFR werden bis 2020 mehr als 3 Millionen Industrie-Roboter in den Fabriken der Welt im Einsatz sein.

Gemessen am Absatzvolumen liegen in Asien die stärksten Einzelmärkte: China installierte 2017 insgesamt rund 138.000 Industrie-Roboter, gefolgt von Südkorea mit rund 40.000 Einheiten und Japan mit rund 38.000 Einheiten. In Amerika sind die USA mit rund 33.000 verkauften Industrie-Robotern der grösste Einzelmarkt und in Europa ist es Deutschland mit rund 22.000 verkauften Einheiten.

«Das Wachstum von Robotik und Automation setzt sich weltweit mit beeindruckendem Tempo fort», sagt Junji Tsuda, Präsident des Weltroboterverbands International Federation of Robotics. «Schlüsselrends wie die Digitalisierung, Vereinfachung und Mensch-Roboter-Kollaboration werden die künftige Entwicklung entscheidend prägen und das Wachstum weiter vorantreiben.»

Im Zuge der Digitalisierung wird die reale Produktion immer enger mit der virtuellen Datenwelt vernetzt und öffnet damit ganz neue Möglichkeiten der Analyse – bis hin zum Machine Learning. Roboter werden neue Fähigkeiten durch Lernprozesse erwerben. Gleichzeitig arbeitet die Branche daran, den Umgang mit Robotern zu vereinfachen. So sollen Industrie-Roboter künftig mit intuitiven Verfahren einfacher und



Geschätzte Anzahl der weltweit im Einsatz stehenden Industrie-Roboter (2008-2016) und Prognose für 2017-2020.

schneller zu programmieren sein. Eine solche Technologie ist nicht nur für die etablierten Anwender interessant, sondern beispielweise auch für klein- und mittelständische Unternehmen, die damit Automation ohne besonders erfahrenes Fachpersonal einführen können. Diese Entwicklung ebnet zudem den Weg für den dritten grossen Robotik-Trend: Die Zusammenarbeit von Mensch und Roboter ohne Schutzzäune bietet neue Konzepte für neue flexible Produktionsprozesse.

### Singapur investiert in SkillsFuture-Initiative

Der technologische Wandel erfordert gleichzeitig eine gezielte Aus- und Weiterbildung für die Beschäftigten. Eines der fortschrittlichsten Länder in Sachen Aus- und Weiterbildung ist Singapur mit seiner SkillsFuture-Initiative: In diesem Projekt werden die Arbeitgeber des Stadtstaats dazu aufgerufen, Veränderungen, die sie in den nächsten drei bis fünf Jahren erwar-

ten, branchenspezifisch darzulegen und die erforderlichen Qualifikationen zu ermitteln. Ihre Antworten fliessen anschliessend in eine «Industrie-Transformations-Landkarte» ein. Der einzelne Arbeitnehmer bekommt mit diesem Papier eine Anleitung, in welche Richtung er sich beruflich weiterbilden kann.

Für die praktische Umsetzung erhält jeder Singapur im Alter von über 25 Jahren seit Januar 2016 ein Guthaben von umgerechnet 345 US-Dollar. Dieses Geld lässt sich frei für die Bezahlung von Trainingskursen verwenden.

### Kontakt

IFR International Federation of Robotics  
c/o FV R+A im VDMA  
Lyoner Strasse 18  
D-60528 Frankfurt am Main  
+49 69 6603-1697  
secretariat@ifr.org  
www.ifr.org